

Ganzheitliche Zahnmedizin

Wechselwirkungen von Zähnen ...

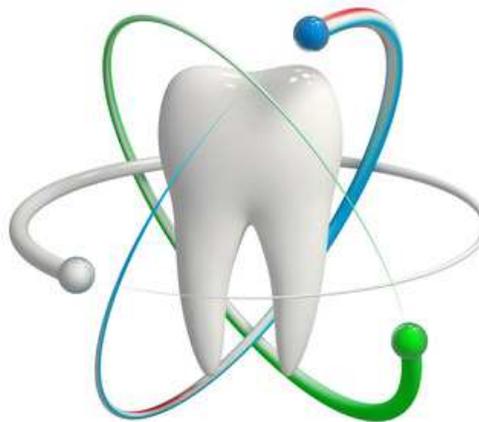
... und übrigem Körper

Den Bereich des Zahn-, Mund- und Kiefersystems in Wechselbeziehung zum übrigen Körper zu sehen, ist in der modernen Schulmedizin nahezu unerlässlich. Die Zähne, die damit verbundene Kaufunktion und der Zahnhalteapparat, bestehend aus Zahnfleisch und Kieferknochen, stehen in vielerlei engen Wechselbeziehungen zu anderen Organen und Organsystemen sowie zur Psyche und beeinflussen deren Gesundheit und umgekehrt. Nachgewiesen sind beispielsweise Zusammenhänge zwischen der Bisslage (meist Absenkung) und Tinnitus, Neuralgie sowie Nackenschmerzen, Rückenschmerzen und Kopfschmerzen.



Es gibt Wechselwirkungen zwischen verlagerten Zähnen oder Mark toten Zähnen und Erkrankungen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke.

Des Weiteren zwischen permanent entzündetem Zahnfleisch und Magen-, Darm-, Nieren und Herzproblemen oder Symptomen wie Müdigkeit, Allergien und chronischer Immunschwäche. Zudem bestehen Zusammenhänge zwischen Zähnen und den jeweils zugeordneten Organen (z. B. Weisheitszähne und Herz, Schneidezähne und Blase/Niere, Eckzähne und Leber bzw. Auge usw.). Eine behandelte Zahnwurzel, ein Implantat oder ein quer liegender Weisheitszahn können ein „**Störfeld**“ sein.



Störfelder im Zahn-, Mund- und Kieferbereich verursachen aber nicht nur Beschwerden. Sie führen häufig auch zu unbemerkter Leistungsminderung einzelner Muskeln/Muskelketten. Aufgrund der daraus resultierenden erhöhten Verletzungsanfälligkeit ist dieser Sachverhalt z. B. in der Sportmedizin von Bedeutung.



Eingesetzte Materialien für Zahnfüllungen oder Zahnersatz können **Unverträglichkeiten** oder **Allergien** auslösen und eine stetige **Belastung des Immunsystems** sein. Die **Entfernung und Ausleitung** belastender Werkstoffe sowie die Bestimmung und die Verwendung verträglicher Materialien verbessern zumeist spürbar das Allgemeinbefinden.

Kieferorthopädische Behandlung

Prof. Dr. Dr. Balters sieht Kieferfehlstellungen und Anomalien nicht als Krankheit. Sie sind Auslöser, Mittel- oder Endglied in einer Verkettung mehr oder weniger stark ausgeprägter Störungen des gesamten Organismus. Wird diese Beweglichkeit eingeschränkt zum Beispiel durch kieferorthopädische Retainerdrähte und Brackets, so kann dies zu gesundheitlichen Einschränkungen wie Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen und Wirbelverschiebungen führen.



In der ganzheitlichen Kieferorthopädie wird, sofern möglich, ein **Bionator** eingesetzt und die Behandlung der Zähne kinesiologisch und craniosacral begleitet, um die Wirbelsäule und den ganzen Organismus in die Veränderung mit einzubeziehen.



Gerrit Ulrike Schramm
Heilpraktikerin

Füllerstr. 43
70839 Gerlingen
Tel.: 07156 436507

gschramm@naturheilpraxis-gerlinger-heide.de

Kurzprofil

In Stuttgart geboren und
aufgewachsen, verheiratet,
3 erwachsene Kinder

Ausbildung zur
Zahnarzthelferin und Studium
der Zahnmedizin

2001-2004
Heilpraktikerausbildung,
Zulassung durch das
Gesundheitsamt Heilbronn

Kinesiologie in der Zahnmedizin



Gerrit Ulrike Schramm
Heilpraktikerin

www.naturheilpraxis-gerlinger-heide.de